

Bornholdt

Betreff:

AW: Geruchsemissionen in Hetlingen

Hallo Monika,
hallo Michi,

Wegen der aktuellen Beschwerde eines Hetlinger Bürgers, bittet die FW -Fraktion dieses Thema auf die TO des SKU in der kommenden Woche zu setzen.

Bitte um Mitteilung bzw Ermittlung, ob es weitere Beschwerdeführer gibt.

Weithin bitten wir darum Wilhelm Duis einzuladen.

Danke
Viele Grüße Ralf
für die FW Fraktion

Absender:

Wilhelm Duis
Dipl.Ing.grad Informatik
Röbenkamp 3
25491 Hetlingen
Tel.: 04103/87200
e-mail: wjduis@hotmail.com

Adresse:

Abwasser-Zweckverband Südholstein
Geschäftsbereichsleiter Herrn Dieter Weniger
25491 Hetlingen
Telefon : 04103 / 964-0
E-Mail : dieter.weniger@azv.sh

Nachrichtlich:

Verbandsvorsteherin	Christine Mesek
Amtsdirektor	Herr Jürgensen
Bürgermeister Hetlingen	Herr Michael Rahn
stellv. Bürgermeisterin Hetlingen	Frau Monika Riekhoff
FW-Vorsitzender	Herr Ralf Hübner
CDU-Otrsverband	Herr Jens Körner
Presse	Angela Stange und Uwe Koopmann

Betrifft: Geruchsemissionen in Hetlingen

Sehr geehrter Herr Weniger,

Vielen Dank für Ihre schnelle Rückantwort.

Ihrer Stellungnahme ist zu entnehmen, dass leider keine technische Funktionsstörung als Ursache der Geruchsbelästigung festgestellt werden konnte. In diesem Falle wäre eine Beseitigung ja relativ schnell möglich gewesen.

Ich bedaure außerordentlich, dass Sie keine Emissionsquelle finden konnten und dass die Angelegenheit vom AZV offensichtlich nicht konkret weiter verfolgt wird. Aus meiner Sicht sind Ihre Messwerte für Schwefelwasserstoff als Indikator für die von mir angezeigten Geruchsentwicklungen nicht zielführend, da es sich hier um den **extrem süßlichen und nicht um den ‚faule Eier‘-Gestank** handelte.

Durch die Problematik der extremen Trockenzeit mit der einhergehenden geringeren Zulaufmenge wäre ggf. auch die **Biologie der Luftfilter** kritisch zu betrachten und eine mögliche Funktionsstörung durch anhaltend hohe Temperaturen und niedrigen Luftfeuchtigkeit zu Beeinträchtigungen führt.

Ich kritisiere in Ihrem Schreiben Ihre Vorgehensweise zur **Geruchsfeststellung**. Die Emissionen sind naturgemäß aufgrund höherer Konzentrationsdichte in Klärwerksnähe **ohne Probleme von jeder Person feststellbar** und sollten auch ohne externe Meldungen und Beschwerden abgestellt oder zumindest gemildert werden.

Ich bitte Sie um weitere Aufklärung der derzeitigen Geruchsbelästigungen.

Mit freundlichen Grüßen
Wilhelm Duis